

# Weihnachtslied

Autor(en): **Merz, L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **3 (1898-1899)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-310035>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint je am 15. jeden Monats

**Abonnementspreis:** Jährlich Fr. 2. —, halbjährlich Fr. 1. —. **Inserate:** Die gespaltene Petitzelle 15 Cts.

*Adresse für Abonnements, Inserate etc.:* Buchdruckerei Michel & Buehler in Bern.

*Adresse für die Redaktion:* Frl. E. Rott, Sekundarlehrerin in Bern.

Mitglieder des Redaktionskomitees:

Frau Zurlinden, Bern; Frl. Blattner, Aarau; Frl. M. Gundrum, Basel; Frl. E. Haberstick, Bern.

Frl. Mathilde Alther, Lehrerin in St. Gallen.

**Inhalt von Nummer 3:** Weihnachtslied (Gedicht). — Weihnacht im Dorf. — Mitteilungen und Nachrichten. — Guter Rat. — Aus grauer Vorzeit. — Pädagogischer Fragekasten. — Zu Neujahr (Gedicht). — Verschiedenes. — Bücherbesprechung. — Briefkasten.

## Weihnachtslied.

Kahl und tot steh'n Busch und Wälder,  
Eis und Schnee bedeckt die Felder;  
Alles Leben ist gewichen,  
Jede Farbe ist verblichen.

Doch da prangt im frischen Kleide,  
Ewig Leben freudig kündend,  
Immergrün der Weihnachtsbaum!

Dunkel ist der Tag geworden,  
Tiefer Schatten fällt von Norden;  
Sonnenlicht vermag nur selten  
Dichte Nebel wegzuschelten.

Plötzlich bricht ein himmlisch Leuchten  
Alle Macht des Erdendunkels;  
Hell erglänzt der Weihnachtsstern!

Kalter Tod umschlingt die Erde  
Und erstarrt des Schöpfers „Werde“.  
Schneidend fegt der Wind die Gassen  
Und die Armut klagt verlassen.

Doch, des Elends sich erbarmend,  
Heisse Bruderliebe pflanzend,  
Flammend brennt die Weihnachtsliebe!

L. Merz.

## Weihnacht im Dorfe.

Vor ungefähr dreissig Jahren musste mein Vater seinen schönen Wirkungskreis im Simmenthale verlassen, um weit unten im flachen Kantonsteile ein leichteres Pfarramt zu übernehmen. Zwischen den beiden Ortschaften bestand ein gewaltiger Unterschied nach Bevölkerung, Sprache und Sitten, so dass es